

Duden

So schreibt man jetzt!

**Das Übungsbuch zur neuen
deutschen Rechtschreibung**
von Ulrich Püschel

4., aktualisierte und überarbeitete Auflage
von Christian Stang

Dudenverlag
Mannheim · Leipzig · Wien · Zürich

→ Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung	10
Verzeichnis wichtiger Fachausdrücke	15
A. Laut-Buchstaben-Zuordnung	19
1. Verdoppelung von Konsonantbuchstaben	20
2. Die Schreibung von Umlauten	21
3. Nach kurzem Vokal steht Doppel-s	22
4. Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben	25
5. Die Eindeutschung von Fremdwörtern	29
6. Der Plural englischer Wörter auf -y	32
Kapiteltest	35
B. Getrennt- und Zusammenschreibung	37
7. Verbindungen aus Substantiv und Verb	38
8. Verbindungen aus zwei Verben	43
9. Verbindungen aus Partizip und Verb	46
10. Verbindungen aus Adjektiv und Verb bei übertragener Bedeutung	47
11. Verbindungen aus Adjektiv und Verb bei wörtlichem Gebrauch	50
12. Verbindungen aus Adverb und Verb	52
13. Verbindungen mit „sein“	54
14. Verbindungen aus Adjektiv/Partizip und Adjektiv/Adjektiv	56
Kapiteltest	67
C. Schreibung mit Bindestrich	69
15. Obligatorischer Bindestrich bei Ziffern in Zusammensetzungen	70

16.	Fakultativer Bindestrich bei mehrgliedrigen Zusammensetzungen	72
17.	Fakultativer Bindestrich beim Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben	74
18.	Die Angleichung englischer Wörter	76
	Kapiteltest	79
D.	Groß- und Kleinschreibung	81
19.	Die Schreibung der Anredepronomen	82
20.	Die Schreibung des Adjektivs in festen Verbindungen mit einem Substantiv	85
21.	Die Kleinschreibung von aus Eigennamen abgeleiteten Adjektiven auf „-(i)sch“	88
22.	Die Großschreibung von Substantiven in festen Gefügen mit Verben	90
23.	Die Großschreibung von Substantiven in festen Gefügen mit Präpositionen	92
24.	Die Großschreibung der unbestimmten Zahladjektive	93
25.	Die Großschreibung von substantivierten Ordnungszahlen	95
26.	Die Großschreibung von substantivierten Adjektiven in festen Wendungen	97
27.	Die Großschreibung von Adjektiven in Paarformeln	100
28.	Die Großschreibung von Sprach- und Farbbezeichnungen mit Präposition	101
29.	Die Großschreibung von Tageszeiten in Verbindung mit „gestern“, „heute“ und „morgen“	103
30.	Die Großschreibung von Superlativen mit „aufs“	104
31.	Substantive in mehrteiligen Fügungen	106
32.	Einige Einzelfälle	108
	Kapiteltest	117
E.	Zeichensetzung	119
33.	Das Komma bei „und“	120

34. Das Komma bei Infinitiv- und Partizipgruppen	122
35. Die Kombination von Anführungszeichen und Komma	124
Kapiteltest	126
F. Worttrennung am Zeilenende	127
36. Trennung von st	128
37. Keine Trennung von ck	129
38. Trennung von Buchstabenverbindungen aus Konsonant + l, n oder r in Fremdwörtern	130
39. Trennung von ursprünglich zusammengesetzten Wörtern	131
40. Keine Abtrennung einzelner Vokalbuchstaben	132
Kapiteltest	133
Lösungen der Kapiteltests	135
Zu Kapitel A	135
Zu Kapitel B	136
Zu Kapitel C	137
Zu Kapitel D	138
Zu Kapitel E	140
Zu Kapitel F	141
Gesamttest	142
Test	142
Lösung	144
Regelabriss	146
Wort- und Sachregister	155

→ A. Laut-Buchstaben-Zuordnung

Bei der Zuordnung von Lauten und Buchstaben können Sie in den meisten Fällen so schreiben wie früher. In der Hauptsache bewirken die Neuregelungen Folgendes:

1. Abweichungen vom Stamprinzip werden nach Möglichkeit beseitigt. Dabei geht es um Wörter, die nach unserem Verständnis zwar zur gleichen Wortfamilie gehören, aber bislang dennoch unterschiedlich geschrieben wurden; so zum Beispiel *Nummer*, aber *numerieren* oder *Hände*, aber *behende*. Die abweichenden Schreibungen sind nun an den regulären Wortstamm angepasst, sodass Sie sich diese nicht mehr besonders einprägen müssen.
2. Die Schreibung von Fremdwörtern wird in einigen Fällen den deutschen Schreibgepflogenheiten angeglichen. Dies betrifft vor allen Dingen solche Fremdwörter, bei denen Sie schon längst eingedeutschten Formen begegnen oder sie in Ihrer alltäglichen Schreibpraxis sogar selbst verwenden. Dann können Sie so weiterschreiben wie bisher. Mit den Neuregelungen soll die eindeutschende Schreibung behutsam unterstützt werden. Dies zeigt sich deutlich daran, dass zumeist alte und neue Schreibung als Varianten nebeneinander fortbestehen. Sie können also jetzt *Biografie* oder *Diktafon* schreiben, können aber auch bei *Biographie* und *Diktaphon* bleiben.

1. Verdoppelung von Konsonantbuchstaben

In einer Reihe von Einzelwörtern wird der Konsonantbuchstabe nach kurzem Vokal verdoppelt.



Diese Verdoppelung bringt für Sie eine Erleichterung, denn nun sind die Schreibungen mit nur einem Konsonantbuchstaben an die Schreibungen mit zwei Konsonanten angeglichen. Sie brauchen sich also die Ausnahmen mit nur einem Konsonantbuchstaben nicht mehr besonders zu merken.

Die Neuerung betrifft zum einen Fälle, in denen die Flexionsformen schon immer Doppelkonsonanz hatten: *Ass*, *Karoass* wegen *des Asses*, *die Asse*.

Zum andern ist sie begründet durch die Existenz von Wörtern, die zur selben Wortfamilie gehören und ebenfalls schon immer Doppelkonsonanz aufweisen:

Karamell und *karamellisieren* wegen *Karamelle*; *Mopp* wegen *moppen*; *Stopp* wegen *stoppen*; *(durch)nummerieren* und *Nummerierung* wegen *Nummer*; *Quickstepp* und *Steppdecke* wegen *steppen*; *Börsentipp* und *Tipp* wegen *tippen*.

In einigen Fällen wird dabei auch eine Wortverwandtschaft zugrunde gelegt, die sprachgeschichtlich nicht besteht: *Messner* entsprechend *Messe*; *Tollpatsch* und *tollpatschig* in Anlehnung an *toll*.

Auch die folgenden Angleichungen in der Schreibung entlasten die Liste der Ausnahmen, die Sie sich bisher einprägen mussten: *platzieren*, ein *unplatzierter Schuss* wegen *Platz*; *Stuckatur*, *Stuckateur* wegen *Stuck*.



Eine Verdoppelung des *t* findet sich noch in *Plattitüde*, zu dem es auch die Form *Platitude* gibt.

Ergänzen Sie die fehlenden Konsonantbuchstaben!

1

Aufgabe

Wer zu den Börsena__en gehören will, der darf nicht wie ein To__patsch herumlaufen und beispielsweise Zeit auf die Nu__erierung der besten Ti__s verschwenden. Wer so seine Aufträge zu pla__ieren versucht, der sollte lieber unter der Ste__decke bleiben und das Börsenparkett meiden.

2. Die Schreibung von Umlauten

In einigen Wörtern wird *e* durch *ä* ersetzt.

§

Die Schreibung dieser Wörter richtet sich entweder nach dem Stammprinzip oder lehnt sich an andere Wörter an, die zur gleichen Wortfamilie gehören oder heute oft als verwandt angesehen werden:

behände und *Behändigkeit* wegen *Hand*; *Bündel* wegen *Band*; *belä-mert* wegen *Lamm*; *einbläuen* und *verbläuen* wegen *blau*; *Gämse* wegen *Gams*; *Gräuel* und *gräulich* wegen *grausen* und *grausam*; *Quäntchen* wegen *Quantum*; *schnäuzen* wegen *Schnäuzchen* und *Schnauze*; *Glimmstängel*, *langstängelig*, *Poussierstängel* und *Stängel* wegen *Stange*; *überschwänglich* wegen *Überschwang*; *Schneewechte*, *Wechte* wegen *Schneewehe*.



Bisher durften Sie nur **Schenke** schreiben, jetzt ist auch **Schänke** möglich (wegen **ausschenken** und **Ausschank**). Zu **aufwendig** tritt die Schreibvariante **aufwändig** (wegen des Nebeneinanders von **aufwenden** und **Aufwand**).



Doch Achtung! Unverändert bleiben *Eltern* (trotz *alt*) und *schwenken* (trotz *schwanken*).

A Laut-Buchstaben-Zuordnung

Ergänzen Sie die fehlenden Vokalbuchstaben!

2

Aufgabe

In einem aufw__ndigen Verfahren wurde der neue Extrakt analysiert. Dabei ging zwar kein Qu__ntchen des Stoffs verloren, doch die überschw__nglichen Erwartungen erfüllten sich keineswegs. Ganz im Gegenteil, die beiden Erfinder blickten ziemlich bel__mmert drein.

Die besorgten __ltern wollten ihre Kinder vor den Gefahren der Berge bewahren. Da sie sie nicht am B__ndel führen konnten, versuchten sie ihren Sprösslingen wenigstens einzubl__uen, dass sie die Felskanten meiden sollten. Schließlich seien sie keine beh__nden G__msen. Obwohl es Vater und Mutter ein Gr__uel war, beschlossen sie, in der Sch__nke auf die Rückkehr der Kinder zu warten.

3. Nach kurzem Vokal steht Doppel-s

Nach kurzem (betontem) Vokal wird *ß* durch *ss* ersetzt.
Ein Wechsel zwischen *ss* und *ß* findet nicht mehr statt.

§

Bisher galt, dass nach kurzem Vokal im Auslaut und vor Konsonant *ß* geschrieben wurde. Sie mussten also darauf achten, ob jeweils *ss* oder *ß* zu schreiben war: *müssen* – *ich muß*, *wir müssen* – *wir mußten*. Demgegenüber stellt die Neuregelung eine Vereinfachung dar, weil jetzt die Wortstämme stets gleich geschrieben werden: *müssen* – *ich muss*, *wir müssen* – *wir mussten*. Außerdem können Sie in mehr Fällen als bisher die Schreibung aus der Lautung ableiten gemäß der Regel „Nach langem Vokal und Diphthong (Doppellaut) *ß*, nach kurzem Vokal *ss*“: *das Floß* – *der Fluss*, *der Ruß* – *der Schuss*, *das Maß* – *das Fass*, *dem Maße* – *die Masse*, *reißen* – *der Riss*.

Aus der Unzahl von möglichen Beispielen für die neue **ss**-Schreibung nach kurzem Vokal hier nur eine kleine Auswahl zum Eingewöhnen:

Abszess, Baroness, Begrüßungskuss, bisschen, Boss, erfasst, Essecke, Fairness, Gässchen, Gewissensbiss, Imbiss, Kisschen, missachten, missfallen, Missgunst, missmutig, Stress, Tross, Weißrussland.



Achten müssen Sie aber weiterhin auf einige Verben, bei denen sich bei der Beugung die Vokallänge ändert oder von denen Substantive abgeleitet worden sind: **fließen – er floss – der Fluss – das Floß; genießen – er genoss – der Genuss; wissen – sie weiß – sie wusste.**

Weitere Beispiele:

Abriss, aber **abreißen**; **er beschloss**, **der Beschluss**, aber **beschließen**; **Biss**, aber **beißen**; **Geschoss**, **Schuss**, aber **schießen**; **er goss**, **der Guss**, aber **gießen**; **gerissen**, aber **reißen**; **ich habe gegessen**, aber **ich saß**; **Schloss**, **Schluss**, aber **schließen**; **schmissig**, aber **schmeißen**.



Auch die Konjunktion *daß* wird neu regelgerecht mit Doppel-s geschrieben: *dass*. Damit bleibt die unterschiedliche Schreibung der Konjunktion *dass* und des Artikels bzw. Pronomens *das* weiterhin erhalten.

Falls Sie ein Wort mit *ß* in Großbuchstaben schreiben, dann ersetzen Sie *ß* durch *SS*: *STRASSE*, *GROSSBUCHSTABE*.

Wenn Sie auf Texte stoßen, in denen nur *ss* und kein *ß* erscheint, dann stammen diese vermutlich aus der Schweiz. Denn wie in der Vergangenheit gilt auch weiterhin: In der Schweiz wird *ß* im Allgemeinen nicht verwendet.